

II-1960 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. Dez. 1972

No. 1032/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. PRADER, TÖDLING, SUPPAN
 und Genossen
 an den Bundesminister für Landesverteidigung
 betreffend Erhöhung der Tapferkeitsmedaillenzulagen und der
 Kärntner Kreuz-Zulagen

Bei der Behandlung des Kapitels Landesverteidigung im Finanz- und Budgetausschuß am 14. November 1972 haben Sie auf die Frage des Abgeordneten Dr. Prader, ob und wann Sie in Aussicht nehmen, eine Regierungsvorlage betreffend die Erhöhung der Tapferkeitsmedaillenzulagen und der Kärntner Kreuz-Zulagen einzubringen, geantwortet, daß dafür keine Mittel zur Verfügung stehen.

Insbesonders haben Sie bemerkt, daß Sie eine Dynamisierung dieser Zulagen, da ihnen kein Versorgungscharakter zukommt, ablehnen müßten.

In der Debatte im Nationalrat zum Kapitel Landesverteidigung am 11. Dezember 1972 stellte Abgeordneter Dr. Prader die gleichen Fragen, die Sie jedoch nicht beantwortet haben.

Inzwischen ist bekannt geworden, daß Sie angeblich dem betroffenen Personenkreis die Zusage gemacht haben, daß diese Zulagen mit Wirksamkeit vom 1. 7. 1973 erhöht werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß Sie, entgegen Ihren Aussagen im Finanz- und Budgetausschuß, eine Regierungsvorlage einbringen werden, die Tapferkeitsmedaillenzulagen und die Kärntner Kreuz-Zulagen mit 1. Juli 1973 zu erhöhen?

- 2) Falls Sie eine solche Erhöhung vorschlagen werden, werden Sie auch eine Dynamisierung dieser Zulagen beantragen?
- 3) Entspricht es den Tatsachen, daß Sie dem betroffenen Personenkreis in einem Gespräch am 1. Dezember die Zusage, daß eine solche Erhöhung erfolgen wird, gegeben haben?
- 4) Wenn Sie eine solche Zulagenerhöhung vorschlagen werden, weshalb haben Sie dann dem Abgeordneten Dr. Prader auf seine Frage in der Debatte im Nationalrat dies nicht mitgeteilt und auf die diesbezügliche Frage des Abgeordneten Dr. Prader im Finanz- und Budgetausschuß eine unrichtige Antwort gegeben?
- 5) Sind Sie der Meinung, daß Sie nicht nur der Öffentlichkeit gegenüber, sondern auch gegenüber den Abgeordneten nicht immer die volle Wahrheit sagen können?
- 6) Da Sie bereits einmal im Finanz- und Budgetausschuß, und zwar bei der Behandlung des Budgets für das Jahr 1971 bezüglich der Frage der Erhöhung des Taggeldes für die Präsenzdiener geantwortet haben, daß eine solche nicht möglich sei, während Sie dann im Jänner erklärt haben, daß das Taggeld erhöht wird, fragen wir Sie, ob Sie diese Taktik der Fehlinformation der Abgeordneten weiter fortzusetzen gedenken?